

VKA hat neuen Präsidenten

Mitgliederversammlung wählt Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädge zum neuen Präsidenten der VKA/ Bisheriger Präsident Dr. Thomas Böhle stand nach vierzehn Jahren Amtstätigkeit für Wiederwahl nicht zur Verfügung

Berlin. Die Mitgliederversammlung der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) hat am heutigen Freitag einen neuen Präsidenten gewählt. Ulrich Mädge, Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg, führt ab sofort den Vorsitz des Dachverbandes.

Gewählt wurde er für die Amtsperiode von drei Jahren (2019-2021). In dieser ehrenamtlichen Position ist Ulrich Mädge zugleich Verhandlungsführer der Kommunen bei den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst.

Der bisherige VKA-Präsident Dr. Thomas Böhle hat sich im Hinblick auf sein bevorstehendes Ausscheiden als Vorsitzender des KAV Bayern entschlossen, für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung zu stehen. Die Mitgliederversammlung der VKA dankt Dr. Thomas Böhle ausdrücklich für sein langjähriges Engagement. Er hatte das Amt seit 2004 bekleidet.

Erster Stellvertreter des neuen Präsidenten der VKA ist Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Zweiter Stellvertreter des Präsidenten ist Landrat Michael Harig (Bautzen). Weitere Stellvertreter sind Dr. Dirk Tenzer (Vorsitzender des Gruppenausschusses für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen), Dr. Michael Schulte (Vorsitzender des Gruppenausschusses für Sparkassen) sowie Norbert Graefrath (Vorsitzender des Gruppenausschusses für Versorgungsbetriebe).

Pressekontakt: Daniela Wegner

Telefon: (030) 209 699 461, mobil: (0160) 941 218 50, E-Mail: daniela.wegner@vka.de